

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 73

Sonntag den 14. Mai 1893.

62. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Ankerhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Circulationsgebühr beträgt die einseitige Seite oder deren Raum für Anzeigen im Oberamtsbezirk Backnang und im Fernverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. S e k a n t a m a n g u n g.

In Steinberg und Hausen, Gemeinde Murrhardt, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Oberamt. S. H. z.

Oberamtsstadt Backnang. Reichstagswahl betr.

Gemäß § 8 des Wahlgesetzes für den deutschen Reichstag vom 31. Mai 1869, sowie § 2 des Reglements zur Ausführung dieses Wahlgesetzes wird hiemit Nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1) die zum Zweck der Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag angelegte Wählerliste ist vom nächsten Sonntag den 14. d. Mts. an acht Tage lang zu jedermanns Einsicht auf dem Rathaus im Zimmer der Ratschreiber aufgelegt.

2) Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis Dienstag den 23. d. Mts. incl. bei dem Gemeindevorstand schriftlich oder mündlich anzeigen und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorizität beruhen, beibringen.

Die Entscheidung darüber erfolgt, wenn nicht die Erinnerung sofort für begründet erachtet wird, durch die zuständige Behörde längstens innerhalb drei Wochen vom Beginn der Auslegung an gerechnet, und wird den Beteiligten durch den Gemeindevorstand eröffnet.

3) Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind.

All dies haben die Anwaltsämter Gernmannsweilerhof, Ober-, Mittel- und Unterhörnthal, Stillsgrundhof und Ungeherrhof in ihren Bezirken bekannt zu machen, und daß solches geschehen, mit nächstem Boten unfehlbar anzugeigen. Den 12. Mai 1893. Gemeindevorstand: G. o. f.

Oberamtsstadt Backnang. Schuhfabrik-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Josef Feigenheimer wird auf Anordnung des Amtsgerichts Backnang vom 9./14. März und Beschluß des Gemeinderats vom heutigen, am

Freitag den 2. Juni 1893, nachmittags 3 Uhr, im zweiten und letzten Termin auf hiesigem Rathaus öffentlich versteigert:

geb. Nr. 9. A. B. C. Nr. 1673/1. 27 a 03 qm 2 1/2 - 3 1/2 st. Wohnhaus, 1 - 2 st. Fabrikgebäude, Kessel- und Maschinenhaus, Hofraum, am Gwiesweg. Eine 1891 neu erbaute, gut eingerichtete mechanische Schuhfabrik, besonders stehendem schönem Wohnhaus, alles in bestem Zustande.

Anschlag mit sämtlichen Maschinen 40000 M.
Ankauf 40200 M.
Nachgebot 100 M.

Zahlungsbedingungen: 1/2 st. Anzahl, Rest in Zieheln zu 4 1/2 %.

Verwalter ist Gemeindevorstand Gottlieb G. Klein, in Firma G. Klein und G. Klein, Lederfabrik hier. In der Verkaufskommission ist Stadtplieger Springer, Unterzeichner, St. B. Gemeindevorstand Winter. Jeder Bieter hat sofort tüchtige Bürgschaft oder eine Kaution von 4000 M. zu leisten.

Für den Gemeinderat: Ratschreiber Friederich.

Backnang. Holz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald Fuchshau und Raithe kommen am

nächsten
Mittwoch den 17. d. M., vormittags 9 Uhr,
zum Verkauf:

1 Stück Weibhuhn 0,38 Fm.
37 An. huchene u. hirkene Schiefer u. Brügel
2200 gemischte Wellen. Zusammenkunft im Schlag.
Den 12. Mai 1893. Stadtplieger: Springer.

Backnang. Haus-Verkauf.

Das R. Amtsgericht Backnang hat am 11. März 1893 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen der ledigen Arbeiterin Gottlieb Lang hier angeordnet und kommt daher gemäß Beschluß des Gemeinderats am

Montag den 5. Juni d. J.,
vormittags 11 Uhr,
auf hies. Rathaus im zweiten und letzten
Ausschreib. zum Verkauf:

Die Hälfte an der Hälfte an 2 a 51 qm Wohnhaus und Hofraum st. Anbau Nr. 14. 14 A der Sulzbacherstraße, Anschlag 1000 M. Angekauft zu 700 M. Nachgebot 5 M.

Verwalter ist Gemeindevorstand Chr.

Backnang. Haus-Verkauf.

Das Wohnhaus des Friedrich Wahl hier, Nr. 7 der Aspacherstraße, kommt am

Montag den 15. Mai,
vormittags 11 Uhr,
erstmalig zum Verkauf. Ratschreiber: Friederich.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Backnang.

Diesem Vereinsmitglieder, welche sich bei dem Besuche der am 8.-12. Juni d. J. in München stattfindenden Ausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft beteiligen wollen, werden aufgefordert, ihre Anmeldung bis längstens 25. d. Mts. dem Unterzeichneten zukommen zu lassen, damit für Quartier rechtzeitig gesorgt werden kann.

Aus Vereinsmitteln wird den Besuchern der Ausstellung ein Beitrag in Höhe der Kosten der Eisenbahnfahrt in Aussicht gestellt. Der Vereinsvorstand: Oberamtmann S. H. z.

Bau-Accord.

Die bei Ausführung eines Wohnhauses in Großhau vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Steinmetz-, Tischler-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Fliesen- u. Anstricharbeiten sollen an tüchtige Meister vergeben werden.

Der Uebertrag, die Zeichnung und die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten auf, woselbst Offerte bis nächsten Samstag den 13. d. M., nachmittags 6 Uhr, abgegeben werden wollen.

Backnang den 10. Mai 1893. M. A. Oberamtsbaumeister Hämmerle.

Abbitte.

Ich habe den Amtsbüro M. A. v. Steinbach mit unwarer Bezeichnung und groben Ausdrücken beleidigt. Ich bekenne mein damaliges Benehmen, nehme meine Anordnungen als unwar zurück und bitte hierdurch öffentlich Abbitte.

M. A. v. Steinbach, M. A. v. Steinbach, Ges.: Schulz, F. o. l.

Wohnhaus

Durch Ableben meines Mannes bin ich geblieben, mein

Wohnhaus mit eingerichteter Wagnerwerkstätte zu verkaufen, auch nach Umständen zu vermieten. Der Handwerkszeug, sowie ein größerer Vorrat an Holz kann mit erworben werden.

Karl Weminger, Wagners Witwe.

1 Gerberwerkstatt

mit 20 Farben, Abwässergrube, Kessel mit Wasserleitung hat sofort zu vermieten Christian Maier u. An.

2 Schieferkasseln

hat zu verkaufen der Obige. Murrhardt. Ein

Farren-Kalb,

das nach Körperbau und Farbe sehr schön zu werden verspricht, verkauft Werkmeister Zügel.

Meißner Eber

von der Zuchtgenossenschaft Marbach abstammend, schönes Exemplar, jetzt dem Verkauf aus Hugo Schauler. Murrhardt. 10 Stück Hühner und 2 Gänse verkauft Wilhelm Krieger.



deutschen Reichstag zu bejubeln. Man begrüßte die Reichstagswahl, rühmt insbesondere das Zentrum, die Sozialdemokraten und die Christlich-Sozialen, und betont, daß das kaiserliche Ansehen und der Reichsgedanke eine Niederlage erlitten habe. Der Tempel, der Sigaro und andere Blätter zitieren Kiebers Rede als die reinste Wahrsagung und den Ausdruck der allgemeinen deutschen Volksstimmung. Alle Blätter, ausgenommen die „Gefahr“, sagen die Wiederwahl einer oppositionellen Mehrheit voraus und nehmen an, daß die Reichsregierung mit Frankreich Handel suchen werde, um die Wähler einzuschüchtern; sie mahnen daher zur Ruhe. Die „Republique Francaise“ erklärt, das sicherste Mittel, die französischen Wünsche zu verwirklichen sei, sie zu verschweigen. Von weiteren Preßstimmen sei nur noch eine als besonders lehrreich für uns angeführt. Die „Patrie“ sagt: „Es ist wahrscheinlich, daß der zukünftige Reichstag den militärischen Plänen des Herrn Caprivi ebenfalls gegenübertritt, wie der der aufgelöste. Dem in sich und gegen sich zersplitterten Deutschland, das durch seine Anstrengungen, sich unter dem Joch des gefährlichen Militarismus und Feldweibeltums aufrechtzuerhalten, seine Kräfte erschöpft hat, wollen wir als ein starkes Frankreich unter dem dreifarbigem Banner entgegenreten. Das Schauspiel unseres Feindes, wie er mit den größten Schwierigkeiten kämpft, möge uns zur Mahnung dienen, ihm nicht zu gleichen. Eine Stunde, die vielleicht nicht fern ist, wird dieses ansehende Gerüst von Macht und despotischer Tyrannie mit einem Stoß umwerfen, unter dem Antriebe von Ereignissen, deren Gang niemand aufzuhalten oder aufzuschieben vermag. Dann werden wir den Sieg des Rechtes über die Macht sehen, dann werden wir die preussische Herrschaft in beschidene Verhältnisse eingeschränkt und die europäische Geographie nach den Geboten der Gerechtigkeit, der Vernunft und der Wahrheit umgestaltet sehen.“

Landesproduktionsbörse.
Stuttgart, 8. Mai. Anfangs der letzten Woche stellte sich fast in allen Ländern Erträge ein, sehr wünschenswert wären ausgiebige Andregen, der Schluß der Woche brachte Frost und Schnee in Ungarn, Bayern, Württemberg und in der Rheingegend, wodurch die Reben und feineren Gartengewächse notlitten. Der Getreidemarkt verkehrte in fester Haltung, Umsätze waren nicht von großer Bedeutung. Sämtliche süddeutschen Märkte melten schwache Zufuhren und höhere Preise.

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, bayer. 18 M. bis 18 M. 50 Pf., rumän. 17 M. 75 Pf., bis 17 M. 80 Pf., La Plata 18 M. 50 Pf., niederbayerisch 18 M. 75 Pf., Gerste, ungar. 18 M. 25 Pf. bis 19 M. 25 Pf., Haber prima 15 M. 50 Pf. bis 17 M., Mais, Donau 12 M. 75 Pf., La Plata 13 M.

Evangelischer Gottesdienst in Backnang
(mit Filialien)
am Donnerstag (Simultankirchenfest) den 11. Mai
Vormittags Predigt: Herr Detan K. e. m.
Nachm. Predigt: Herr Stadtwirker Stoll.
Filialgottesdienst in Waubach: Herr Stadtwirker Stoll.

Gestorben:
den 8. d. Mts.: Jakob Traub, Privatier, 65 Jahre alt.

In Stuttgart: E. Schwan der, Generalagent, Fr. Schuler, Weinhandl. E. Schön, Postsekretär. Chr. Jörn, Getreidehändler. Chr. H. Kauter, pens. Oberlehrer. Chr. J. A. u. h., Privatier. C. K. o. e. n. b. a. u. h., jr., Möbeltransporteur. Fr. Amthor, Waffner a. D., Degetloch. — R. Kempf, alt. Balhornwirt, Altensteig. G. Deutter, z. Traube, Brauereibes. G. Schrem, Sattler, Urm. J. Bösch, Anterwirts Gattin, Göttingen. K. Weith, Tischmacher, Meiningen. J. Lang, pens. Bahnwärter, Nöchingen. D. Scheller, Traubewirt, Gohened. Ph. W. ider, Kaufmann Gattin, Dornhan. J. G. itte, Priv. Göttingen. Nina Storz, Tüftlingen. A. J. ch, Gerichtsbienner, Marbach. Chr. Fr. Hartmann, fgl. Oberförster a. D., Waubach. E. Bauer, sen., Künzelsau. K. Beck, fkm., Thamm. P. Rapp, Geometers W. e. ffendort.

Wutmaßliches Wetter am Donnerstag 11. Mai. (Nachdruck verboten.)

Nach den meteorologischen Beobachtungen steht für Donnerstag und Freitag keine Veränderung des trockenen und größtenteils heiteren tagsüber mäßig warmen, nachts kühlen Wetters in Aussicht.

Neueste Nachrichten.
Bukarest, 10. Mai. Die Ueberflimmungen nehmen zu. Alle Eisenbahnenverbindungen, ausgenommen Bukarest-Kalaraschi-Küstenje sind unterbrochen.

gleichfalls, wie viele Häupter der Adelsfamilie, ein Opfer der Bewegung. Bei einem sehr gemögten Antritt fiel er in die Hände der auführerischen Bauern, von denen er sich nichts gutes versprechen konnte. Unter denselben war einer der Heerführer, jener Burtsche, von dem ich zuletzt berichtete.“

„Um den Schloßherrn zu quälen, hatte der Unmensch die entsetzlichen Mittel angewendet. Die Sage erzählt, daß er Kunz zwei Wochen hindurch mit den raffiniertesten Martern quälte und peinigte, ohne ihn zu töten. Tag und Nacht wurde der Graf hinter dem Berge dort drüben, wo noch die Höhle liegt, aller Kleidung beraubt, in dem Kreise der wildgackenden Bauern gefesselt gehalten. Die Barbaren marterten ihn derart, daß das Geschrei des Armen weit gehört wurde. Und jener Totschend erkannte immer neue Mittel, die er zur entsetzlichen Qual des Grafen mit Hilfe der bestialischen Bauern anwendete. Was der entmenschte Burtsche wollte, geschah.“

„Kunz war längst wahnsinnig vor martervollem Schmerz geworden. Als er nur noch lallte und heiser lachte, führten ihn die Bauern vor sein Schloß. Nachdem stüchelte sich Kunz immer wieder an die Brust seines treuen Weibes; er wollte sie nicht mehr verlassen — Tag und Nacht.“

„Ein ganzes Jahr blieb Felsberg von den Bauern verschont; sie schienen etwas abwarten zu wollen. Die mächtige, steigende Bewegung der Bauern hatte auch manchen Schloßherrn, der bis dahin treu seinem Herrn diente, in ihr Lager geführt; nur wenig Befolgung besaß Felsberg noch.“

(Fortsetzung folgt.)

Berlin, 9. Mai. Die Spaltung der Freisinnigen beschäftigt vorwiegend die heutigen Morgenblätter. Die Nationalzeitung bezweifelt, daß auch nur acht Tage in einer Wahlbewegung, wie die bevorstehende, der Sach vom Getrenntmarschieren und Vereinigungslagen für die beiden freisinnigen Gruppen vorhalten könne. Die Germania meint, eine stramme einheitliche Fortschrittspartei würde bei den Wahlen einen größeren Erfolg haben als die uneinigen Verbindungen. Der Vorwärts schreibt, der Liberalismus habe seinen Bankrott erklärt. Die freisinnige Vereinigung wird noch heute ihren Wahlausruf veröffentlicht; von den 67 bisherigen freisinnigen Abgeordneten werden sich, wie der Börsen-Courier annimmt, 27 der freisinnigen Vereinigung anschließen.

Eugen Richter hat mit der süddeutschen Demokratie ein enges Bündnis geschlossen und mit dem Namen „Freisinnige Volkspartei“ das neue Banner geschmückt, das er den Resten des Deutschfreisinnigen vorantreibt. Der Wahlausruf der neuen Partei zeigt neben der Unterschrift des unermüdbaren Agitators diejenige des schwäbischen Demokraten Payer. Die Abtrünnigen werden sich „Freisinnige Vereinigung“ nennen und das Exekutiv-Komitee, das als Tribunal für den Schiedsprozess fungiert, wird einträchtig für Huene und gegen Huene Kandidaten vorge schlagen und die Wahlgeschäfte möglichst unparteiisch regeln. Auch die schwierige Frage der Verteilung des Parteifonds soll freundschaftlich entschieden werden.

Der frühere Abgeordnete v. Bismark, ein Bruder des Altreichskanzlers (geb. 1810, 5 Jahre älter als der Fürst) ist heute gestorben.

Wüdeburg, 8. Mai. Fürst Adolf ist heute nachmittags 5 1/2 Uhr verstorben. Der Vermählte war der Rhein Ihrer Majestät der Königin von Württemberg. Der nunmehrige Fürst Georg ist geboren 15. Oktober 1846, kgl. preuß. Generalmajor à la suite der Armee, verheiratet seit 1882 mit Maria Anna, Prinzessin zu Sachsen-Altenburg. Das fürstliche Paar hat 4 Söhne. Der jüngste Bruder des Fürsten Georg, Prinz Adolf, ist mit der Prinzessin Victoria, Schwester Sr. Majestät des Kaisers, seit November 1890 verheiratet.

Karlruhe, 6. Mai. Der Großherzog hat heute den k. milit. Wirkl. Geh. Rat Frhr. v. Soden in besonderer Audienz empfangen und aus dessen Händen das Schreiben seiner Majestät des Königs von Württemberg entgegen genommen, durch welches derselbe als fgl. würtl. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am großherzoglichen Hofe beurlaubt wird. Nachdem der Hr. Generalbejohann die Ehre hatte, von der Großherzogin empfangen zu werden, wurde derselbe zur großherzoglichen Tafel gezecht.

Cefergeciz-Il uarn.
Wien, 8. Mai. Mit Stößen bewaffnete Zimmermannsgesellen drangen gestern abend in einen Zimmerplatz im Bezirk Favoriten und mißhandelten den Polier. Andere Streikende und Böpel kamen dazu und die Sicherheitswache mußte schließlich den Säbel ziehen und Verhaftungen vornehmen. Die Streiks in verschiedenen Branchen nehmen an Umfang zu. — Gestern fand in Reichenberg eine Konferenz der Sozialdemokraten Nordböhmens beaufstellungnahme der Arbeiter zu den Entlassenen wegen der Waiseifer statt. Die Konferenz beschloß, alle Fabriken, die Arbeiter entlassen, zu boykottieren und die Entlassenen, deren es mehrere Tausend sind, zu unterstützen.

Frankreich.
* Die französischen Blätter fahren fort, die Verwerfung der Militärabrede durch den

Die Tochter des Gantlers.

Original-Erzählung von Gebh. Schüller-Verasini. (Fortsetzung.)

„Lassen wir das Thema fallen; Ihr seid darin von einer Unheimlichkeit, die mindestens melancholisch berühren kann. Und wahrlich, wir haben keinen Grund dazu; alles lebt im seligsten Frieden! Das kleine Unwohlsein Sabiens ist nicht zu rechnen.“

Allein darauf bekam er keine Erwiderung. Der Alte war wieder in eine trübe Apathie gefallen, wie es seit einer Reihe von Jahren nicht mehr der Fall war. „Erzählt mir lieber die Sage von der die Chronik Andeutungen macht. Bruchstücke davon habe ich ja schon gehört. Aber gerade die waren so sonderbar, daß ich gerne alles wissen möchte. Es handelt sich um Kunz v. Felsberg, der zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges lebte?“

„Um denselben; aber es war zur Zeit der Bauernkriege“, begann Friedrich. „Was ich weiß, will ich Euch sagen. Es ist lange her, daß ich von meinem Vater hörte, der es wieder von meinem Großvater vernahm. Und wenn ich vielleicht nur lächelhaft erzählte, so müßt Ihr mir das nicht verdenken; die Hauptsache weiß ich noch.“

Er lehnte sich in die schwarzen Lederhosen zurück und sprach mit eindringler, klanger Stimme: „Kunz v. Felsberg hatte seinen Vater, der in einem Turniere fiel — ein Lanzensplitter drang ihm ins Auge — frühe verloren, und seine Mutter, die ein sanftes Weib gewesen sein soll, konnte den wilden Jungen nicht zähmen. Schon als Knabe soll er der Schreden der Bauern gewesen sein, die der Herrschaft mit Leib und Leben gehörten — wie es damals noch

war. Die mußten viel Steuern und Zehnten zahlen, viel mehr als das Volk in anderen Gegenden. Aber als Kunz ins Manesalter kam, wurde es noch viel ärger. Er behandelte seine Untertanen wie Hunde, und auf einen Totschlag kam es ihm nicht an, wenn ihm jemand widersprach. Seine Mutter hatte er unter die Erde gebracht; sie war aus Gram gestorben. Die armen Bauern konnten die hohen Abgaben nicht mehr ertragen; er ließ sie im Schloßhof durchpeitschen und sah von Fenster aus zu. Wenn einer als tot liegen blieb und die vom Dorfe holten ihn nicht, was oft aus Furcht unterblieb, so ließ er den Mann über die Mauer in den Schloßgraben werfen. Er war ein wildes Tier in Menschengestalt. Viele hallten die Häufe und bißen sich die Lippen blutig; aber die Diener hatten blanke Waffen. Was wollte der Bauer dagegen aussprechen? Andere wieder nahmen es stumpsinnig hin, da es für sie doch keine Hilfe gab. Die Herren registrierten das Land, und vollführten sie auch den Greuel — für sie gab es keine Richter. Wieder einmal hatte Kunz einen armen Burtschen aufs schändlichste behandelt und ihm sein Liebste genommen. Der Burtsche zog, ohne ein Wort zu sagen, zum Thor hinaus und gelobte, sich blutig zu rächen. Er hat seinen Schwur fürchterlich gehalten.“

Der Alte hatte seine Rede mehr als einmal unterbrochen.

Der Doktor hatte ruhig zugehört, ohne hineinzu sprechen. Jene Zeit mit den brutalen Erhebungen des Adels war ihm bekannt.

„Da brachen große Bauernaufstände aus“, fuhr der Alte fort, „von denen auch unsere Gegend nicht verschont blieb. Allenthalben erhoben sich die Bauern gegen die Zwingherrschaft. Kunz v. Felsberg wurde

Rebiger, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.

Backung.
Ernst Reicheneker
 empfiehlt sein eigenes, anerkannt gutes Fabrikat in
acht diamantschwarzen Strümpfen
Doppelgarn & Wigonie-Strümpfen
 einfarbig und gereifelt,
Socken für Herren und Knaben
Kinderkittel & Kinderhöschen
 aus den besten in- und ausländischen Garnen.
 Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Backung.
Damenkleiderstoffe
 in großer Auswahl und neuen Dessin empfiehlt
J. Saag.

J. Saag, Backung
 empfiehlt sein großes Lager in
Tuch & Bukskin
 rein wollene Tuche von M. 2. 50 an per Meter,
Halbtuch & Hofenzuge
 zu sehr billigen Preisen.

Herren- & Knaben-Anzüge
 sowie einzelne Socken und Foppen verkauft, um damit zu räumen, unter dem Selbstkostenpreis.
J. Saag.

Blandruck, Ziz, Cretonne, Hemdenstoffe, Schurzzeuge, Bettzeuge, Bettbarchent & Drill
 empfiehlt in großer Auswahl zu den allerbilligsten Preisen
J. Saag.

Backung.
4 Tage in Backung.
 Samstag den 13., Sonntag den 14., Montag den 15. und Dienstag den 16. Mai
im Gasthaus z. Engel
großer reeller Ausverkauf
 fertiger Herren- & Knabenkleider
 zu den bekannten billigen Preisen.
Preis-Courant.
 Ganze Anzüge für Männer v. M. 18 an.
 Jünglings-Anzüge von M. 12 an.
 Burschen-Anzüge v. M. 9 an.
 Knaben-Anzüge v. M. 3 an.
 Hosen und Westen v. M. 7 an.
 Bukskin-Joppen v. M. 8 an.
 Jäger-Joppen v. M. 7 an.
 Lüfter- und Eucratid-Joppen von M. 2 1/2 an.
 Arbeiter-Joppen und Hosen von M. 2 1/2 an.
 Knaben-Joppen und Hosen v. M. 1 1/2 an.
 Eine Partie Bukskin-Hosen v. M. 5 an.
 Um geneigten Zuspruch bittet
A. Lovison,
 Herren- und Knabenkleiderfabrik.
4 Tage in Backung
 Samstag den 13., Sonntag den 14., Montag den 15. und Dienstag den 16. Mai.
 Nur bis über den Markt Dienstag den 16. Mai.
 Vollmachten in Teilungs-, Konkurs-, Rechtsfachen vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroch.

Backung.
Damenkleiderstoffe
Unterrockstoffe
Bedruckte Baumwollflanelle
Bedruckte Cachemirs und Blandruck
 in sehr großer Auswahl bei
F. W. Brenninger.

W. Spinner am Markt
 empfiehlt sein gutfortiertes Lager in
fertigen Herren- & Knabenkleidern
 als: Anzüge für Männer von 17 Mark an.
 Jünglinge von 12 M. an.
 Kinder-Anzüge von 2 M. 50 an.
 Socken von 4 M. an.
 Arbeitsjoppen von 2 M. 50 an.
 Arbeiter-Joppen von 2 M. 50 an.
 Feizer-Anzüge von 3 M. 80 an.
 Sämtliche in mein Fach einschlagende Arbeiten werden nach Maß angefertigt.
W. Spinner am Markt.

Warnung.
 Die meisten Menschen legen auf die Pflege der Zähne wenig Wert und vernachlässigen noch mehr die zweckentsprechende Reinigung resp. die Ausspülung des Mundes.
 Man putzt sich die Zähne mit irgend einem aus Kreideerde bestehenden Zahnpulver oder Pasta und glaubt dann den Anforderungen der Hygiene Genüge geleistet zu haben ohne zu berücksichtigen, dass Zahnpulver wohl die Zähne weisser macht, aber mit der Zeit deren Glasur zerstört und die Pulverteilchen sich in die Vertiefungen und Zwischenräume der Zähne einsetzen und verstopfen, wodurch die Wucherung der in jedem Munde lebenden Bakterien begünstigt wird.
 Es kann demzufolge nur ein in flüssigem Zustande befindliches Zahn- und Mundreinigungsmittel den Anforderungen genügen und gilt hierzu das von vielen Aerzten und Zahnärzten erprobte und von Autoritäten wie Prof. Dr. Wittstein empfohlene und bekannte „ILLODIN“ Zahn- und Mundwasser als auf den Prinzipien der neuesten bacteriolog. Forschungen beruhend. Wer einmal dieses Präparat probiert hat, wird ein ständiger Freund desselben bleiben.
 In Flaschen zu Mk. 1.25 und Mk. 2. Nur acht mit dieser Schutzmarke.
 Depot: A. Roser, Obere Apotheke.

Fleischer-Zunftung f. d. O.A. Bezirk Backung.
Lehrlings-Prüfung.
 Dieselbe findet im Lauf der nächsten Woche statt.
 Die Herren Meister, welche Lehrlinge zur Prüfung haben, wollen dies in den nächsten Tagen anzeigen beim
Vorstand.

Ein solider, tüchtiger
Sohllebergerber
 sowie ein
Lohknecht
 finden gute, dauernde Stellung. Näheres bei
G. Jung, Schillerstr. 18.

Ein jüngerer fleißiger
Schuhmacher
 findet sofort Beschäftigung bei
David Stelzer.
 Wir suchen zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen Mann als
Walker
Stkstein u. Gewein.

Ein
Knecht
 von 14-16 Jahren kann eintreten bei
Wegner Niesel.

Ein jüngerer Knecht
 kann sofort eintreten. Zu erfragen bei der
Expd. d. Bl.
 Für einen Gasthof suche ich einen
Hausknecht
 nicht unter 16 Jahren.
W. Krauß a. Markt.
 Ein tüchtiger
Schwein
 verkauft
Fr. Groß, Bäcker b. Stern.

Gall.
 Ein gut erzogener Sohn aus guter Familie findet
Aufnahme
 in einem Freireisgeschäft.
Gg. Siller, Krusen.

Lehrlings-Gesuch.
 Es wird sofort ein Lehrling, der die Bäckerei zu erlernen wünscht, gesucht. Näheres bei
Heinrich Maier, vorm. G. Müller
 Conditorei u. Feinbäckerei, Backung.
Backung. Ein kräftiger,
junger Mann
 von 16-18 Jahren, welcher sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann bei guter Bezahlung sofort eintreten. Das Nähere bei der
 Expditiön d. Bl.

Wohnung
 mit 2 Zimmern, Küche, Keller u. Holzplatz zu vermieten.
W. Krauß am Markt.
 Einen eichenen
Biechtrog,
 4,60 m lang, für Kleindieh passend, verkauft
W. Krauß am Markt.

Haardung,
 einige Wagen, werden verkauft
 Gerberstraße 15.

Für Augenranke (Schär- u. Halsleiden)! **Dr. Weller, Dresden.** Gegen 50 000 Kranke behandelt. Heber 300 Starbende geheilt. Dr. Weller ist Montag, 15. Mai, Nachm. 2 1/2-5 1/2 Uhr in **Backung** (Gasthof z. Post) zu sprechen.

MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.
 Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche
 ist mit Webstoff überzogen und in Folge dessen von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche getragen werden, wird nach dem Gebrauch weggeworfen und kostet kaum das Waschlöh eines Leinenen.
 Vorrätig in **Backung** bei **Ernst Reicheneker.**

Mein Lager in
eis. Tragbalken & Säulen
 Stallfenster, Dachfenster und Raminpuz-
 gestellen, Nadrissen, Ahjen, Bandisen, Nadschuhen, Blech
 und Zink, Schaufeln und Spaten, Ketten und Draht-
 stiften, Drahtgeflechten, sowie in
Kochherden
 transportablen Waschkesseln,
Rodgeschirren
 in Eisen, emailliert, und verzinkt
 halte unter Zusicherung billiger Preise bestens empfohlen.
Albert Sauer.

Haben Sie Sommersprossen?
 Wünschen Sie zarten, weissen, sammet-
 weichen Teint? — so gebrauchen Sie:
Bergmann's Lillienmilch-Seife
 (mit der Schutzmarke „Zwei Bergmänner“) von **Bergmann & Co.** in Dresden. à Stück 50 Pf. bei **Apotheker Roser.**
 Einen gut erhaltenen
Flaschnerhandwerkzeug
 hat zu verkaufen, auch einzelne Stücke werden abgegeben.
G. Schächterle, Flaschner.

Eine Wohnung
 mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör, bis 1. Juni zu vermieten
 Grabenstraße 42 hinterm Adler.
Backung.
Schlachthausdung-Verkauf.
 Derselbe wird zur sofortigen Abfuhr von dem Unterzeichneten verkauft.
 Vorstand: **Sorg.**

Große Auswahl.
Cheringe
 empfiehlt
Adolf Stroh,
 vorm. G. Käp.
 Gravieren unentgeltl., sofort.
Backung.
 Zur gegenwärtigen Gebrauchzeit empfehle ich meine längst anerkannten bestens bewährten
eisernen Felg- und Säufel-Plüge.
 Schmied **Kummerer,**
 Karlsstraße.
 Einen neuen leichten und 1 älteren **Zweispännerwagen** verkauft billig der Obige.

Dom Landtag.
 9. Mai. Die Kammer der Standesherrn kam heute mit der Beratung des Nachbarrichtsgegesetzes zu Ende. Ein Antrag des Fürsten zu Hohentehringen wurde zu Artikel 21, dessen Annahme das Zustandekommen des ganzen Gesetzes in Frage gestellt hätte, wurde mit 17 gegen 6 Stimmen abgelehnt. Da noch abweichende Beschlüsse (unsergeklärter Art) vorliegen, wurde die Endabstimmung ausgesetzt.
Ämtliche Nachrichten.
 * Infolge der an den Seminarien zu Eßlingen, Nagold und Württemberg vorgenommenen ersten Dienstprüfung sind u. a. Kandidaten zur Vernehmung von unabhängigen Lehrstellen an Volksschulen für befristet erklärt worden:
 Kellenbenz, Albert, von Großspach, Rißle, Friedrich, von Affalterbach, Salzmann, Gottfried, von Würt.

Tagessüberlicht.
Württembergische Chronik.
 Δ **Backung, 10. Mai.** Auf Einladung des Vorstands versammelte sich heute nachmittag im Gasthaus z. Waldhorn dahier der Ausschuss des landw. Vereins, um über Beteiligung an einem vom V. Gauverband beabsichtigten Aufkauf von Simmentaler Farnen zu beraten. Mit Rücksicht auf die günstigen Erfahrungen, die mit den früheren Unternehmungen gemacht worden sind, wurde einstimmig beschlossen, für Rechnung des Vereins 2 Farnen zu bestellen und solche unter den Farnenhaltern des Bezirkes zu versteigern. Entsprechende Beiträge werden vom Verein in Aussicht gestellt. Tag und Ort der Versteigerung wird seiner Zeit bekannt gegeben werden.
 * **Marbach.** Letzten Sonntag fand im Gasthof zum Hirsch eine von etwa 60-80 meist größeres

Backung.
Bettbarchent & Drill
Bettfedern & Flaum
Ziz & Zengle
Damaft
Leinwand & Baumwoll-
 uch, einfach & doppelbreit
 Lüfterwä-
 weiß, ig
 empfiehlt in gro-
 Auswahl
Carl Feuchtl.
Backung.
Federn
 in jeder Qualität empfiehlt billigst
A. Haag.

Strohütte und Filzhüte
 in großer Auswahl bei **G. Wieland**
 „Dentila“ stillt augenblicklich jeden
Zahnschmerz (M.)
 und ist bei hohen Zähnen, als auch rheu-
 matischen Schmerzen von überraschender
 Wirkung. Allein erhältlich pr. St. 50 Pfg.
 in **Backung** bei Apotheker **Roser.**
 Billig und gut! Für alle, welche
 an Verstopfung,
 Hämorrhoiden, trägen Stuhlgegang und
 damit zusammenhängenden Uebeln leiden,
 giebt es kein billigeres — die Pille kostet
 nicht ganz 1/2 Pf. — Mittel von
 regelmässiger, schmerzloserer
 Wirkung, als die Zacharias-Pillen. Zu
 haben nur in Apotheken um 90 Pf. die
 Schachtel mit 50 Pillen.

Verloren
 ging ein Geldtäschchen mit 15 M. In-
 halt auf dem Wege Steinbach-Neidens-
 berg-Opppenweiler-Großspach. Gegen
 gute Belohnung abzugeben bei der
 Expedition d. Bl.

Verloren
 ging ein Strümpfsock bis Backung
 eine Remontoir-Uhr mit Kette.
 Gegen Belohnung abzugeben bei der
 Expedition d. Bl.

Verloren
 ging gestern auf dem Weg nach der
 Platte eine Haarbrosche. Gegen Be-
 lohnung abzugeben Kronenstraße 20.
Zugelaufen
 ist ein Hund von weißer Farbe, Kopf
 und Schwanz schwarz gezeichnet. Ab-
 zuzuhlen innerhalb 8 Tagen bei
 Gerber Götz.

Visitenkarten
 billigst in der
 Buchdruckerei von Fr. Stroch.

krankenhaus überführt werden mußte. Weibing hat
 einen Schädelbruch erlitten und ist nach seiner Ver-
 legung erlegen. **Sch. M.**
Unterürkheim, 12. Mai. Soben stürzte der
 Bataillonsadjutant **R. öner** (2. Bataillon des Regi-
 ments Kaiser Friedrich Nr. 125) infolge Durchgehens
 seines Pferdes unmittelbar vor dem Ort an der
 Eisenbahnbarriere in einen tiefen Graben, welcher mit
 Schlamm hoch angefüllt war. Dem Adjutanten drang
 die Helmspitze in die Kopfmitte ein, außerdem zog er
 sich eine starke Wunde am Knie zu. Das Bewußt-
 sein ist noch nicht wiedererlangt. Im gleichen Augen-
 blick fuhr der Blitzzug vorüber und hätte Mann und
 Pferd beinahe erfaßt. Der Verletzte wurde sofort von
 Dr. Schimpf in Behandlung genommen.
 * **Eßlingen.** Die Zahl der Anmeldungen zum
 württ. Kriegerbundstag beträgt schon über
 6000, wovon die Mehrzahl erst am Freitagmontag
 eintrifft, so daß die Unterbringung der ein Nach-
 quartier Wänschenden in den mit dankenswerter Be-
 reitwilligkeit zur Verfügung gestellten Quartieren ge-
 sichert erscheint. Seitens der Generaldirektion der
 Staatsbahnen wird die Vergünstigung eingeräumt,
 daß eine einfache Fahrkarte, die hier von der Em-
 pfangskommission abgelempelt ist, zur freien Rückfahrt
 berechtigt. Der Freipass, die Mäule, wird abends
 mit 16 Vogenlamen beleuchtet. Für Bewirtung wird
 durch 9 Bier-, 2 Weinwirtschaften, 3 Konditoreien
 u. geforgt.
 * **Am 10. Mai** kamen die beim württ. Fuß-
 artilleriebataillon Nr. 13 auf dem Schießplatz bei
 Hagenau seit 26. bzw. 27. April d. J. über den Ne-
 versifen und Landwehrlente direkt in ihre Heimat zur
 Entlassung.
Wahlbewegung.
 Stuttgart, 10. Mai. Im Wahlkreis Eßlingen
 hält die Deutsche Partei an dem seitigen Vertreter
 Kommerzienrat **W. G. Schlegel** als Kandidaten für die

Reichstagswahl aufstellen. Im dritten Wahlkreis (Heilbronn) wird Deponomat Mayer als Kandidat der Deutschen Partei bezeichnet.

Mitt. 10. Mai. Heute nachmittag fand im Ruffhof hier eine Zusammenkunft der Delegierten der deutschen Partei des 14. Wahlkreises (Ulm, Geislingen, Heidenheim, Langenau) statt.

* In Neustadt a. d. Haardt traten Delegierte aus der ganzen Pfalz zusammen beauftragt durch eine Bauern- und Mittelstandspartei, die eigene Reichstagskandidaten aufstellen wird.

Darmstadt. Der Landtag ist heute durch den Großherzog mit einer Chronik geschlossen worden, in welcher es zum Schluß heißt, der Großherzog belege auf das Tiefste den durch die Gesamtvertretung des deutschen Volkes in den jüngsten Tagen gefassten Verfassungsschluss.

* Durch eine in Büdingen veröffentlichte Proklamation wird verkündet, daß der Erbprinz als Fürst Georg die Regierung des Fürstentums Schaumburg-Lippe übernommen hat.

* In Berlin sind gegenwärtig 9000 Fischer beschäftigt. Die Zahl der Fischer ist im Vergleich mit dem Vorjahre um 1000 Personen zugenommen.

Die Tochter des Gauklers.

Original Erzählung von Gebh. Schöpler-Berastin. (Fortsetzung.)

Da genas die Gräfin eines Kindes — zum Unglück des ganzen Geschlechtes. Der Vater war irrsinnig! Die Gräfin soll das kleine Wesen oft betrachtet haben mit dem Gedanken, es eher zu töten, als leben zu lassen zum Unglück aller.

„Eines Morgens lagerten sich die Horden der Bauern um das Schloß, und als der Abend kam, schloß sich die Zugbrücke, die nur noch in langen Fesseln herunterhing, nieder vom Anprall der wütenden Massen.“

„Die Treppe herauf stürmten die johlenden Bersolger. Da soll König vom Boden eine der damaligen alten Reiterpistolen genommen haben, die einer seiner Aiten bei der Verteidigung des Schlosses geföhrt hatte.“

„Die Treppe herauf stürmten die johlenden Bersolger. Da soll König vom Boden eine der damaligen alten Reiterpistolen genommen haben, die einer seiner Aiten bei der Verteidigung des Schlosses geföhrt hatte.“

Feuer begünstigt und verbreitete sich sehr schnell. 45 Gehöfte mit etwa 130 Gebäuden sind vernichtet worden. Der größte Teil der Gebäude, die meist wohlhabenden Bauern gehörten, war versichert, dennoch herrscht unter den Abgebrannten großer Jammer.

* In Orsova wurden zahlreiche Hausdurchsuchungen und mehrere Verhaftungen vorgenommen infolge von Gerüchten, daß gegen den Fürsten von Bulgarien auf der Durchreise ein Attentat geplant werde.

* Ueberschwemmungen. Infolge des andauernden Regens ist die Umgegend von Czernowitz (Bukowina) überfluthet. Im Gebiete des Ceremos, der Soczawa und des Puth wird die Gefahr immer größer, da der Regen fortbauert.

* Palermo, 12. Mai. Gestern nachmittag 3 Uhr 10 Min. fand hier ein starkes, 12 Sekunden anhaltendes Erdbeben statt, dem um 3 Uhr 20 Min. ein 22 Sekunden währendes Erdstöße folgte.

* Marseille, 12. Mai. General Dobbs ist von Dahomey hier angekommen und wurde von den Spitzen der Civil- und Militärbehörden empfangen. Die Volksmenge brachte Ovationen dar.

* Aus Vathurst meldet eine Reutermeldung vom 11. Mai: Französische Offiziere hielten in Niambungang die britische Flagge nieder und schlepten gleichzeitig einen eingeborenen Häuptling fort.

* Aus New-York wird gemeldet: Der Dampfkessel des Passagierdampfers Ohio auf dem Mississippiplatze ist in die Luft geflogen; 26 Personen wurden getödtet, ein Heizer und 5 Matrosen sind lebendig verbrannt.

* Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Wimmenden, 11. Mai. Der gestrige Jahrmart gefaltete sich besser, als man bei der für die Landwirtschaft so wichtigen Witterung erhoffen konnte.

* Felsberg war ausgeraubt und geplündert, brannte aber nur teilweise nieder. So blieb auch die in dem wilden Park heimlich versteckte Orttkapelle unversehrt.

„Freilich kannten sie das Loß ihrer Väter,“ riefte Friedrich; wenn auch gegen die Welt stets der Schein gewahrt blieb, als wären sie rechtlich gestorben.

„Das war Waldemar, der Vater Kuris; ich weiß. Aber seht, ich habe mit vielen alten Anwandlungen gebohnen, die unerschütterlich standen; ich fürzte auch den alten Fluch der Felsberg; die Liebe ist meine Macht.“

„Wir will die Freude nicht mehr kommen,“ sagte er; „vielleicht kann mein altes, vielbedrücktes Herz das Glück nicht fassen — mag sein. Aber ich habe Furcht vor einem Unglück, von dem ich doch nicht weiß, woher es kommt; aber es hängt etwas in der Luft!“

„Spinnweben, die ein Luftzug zerreißen!“ lachte Bronnig. „Die Zeit, die nahebei Zeit wird Euch bessere Gedanken bringen.“

ler. Auch die Schweine gingen im Preise zurück. Ein Paar Ochsen im Preis von 962 Mark wog 31 Ztr., mithin kommt ein Ztr. lebend auf 31 M. 3 Pf.

Fruchtpreise. Badnang, den 10. Mai 1893. 55 Pf. mittel niederst Diatel 6 M. 80 Pf. 6 M. 66 Pf. 6 M. 60 Pf.

Gottesdienst in Badnang (mit Filialen) am Sonntag den 14. Mai. Vormittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Paret.

Gestorben: In Stuttgart: A. Budek, Gastwirt. Mina Bader, Marie Beyerlein. — J. Müller sen., Bäckermeister.

Wetter am Sonntag 14. Mai. Nach den meteorologischen Beobachtungen steht für Samstag und Sonntag in ganz Süddeutschland größtentheils bewölkt, bewölkt, mit Neigung zu vereinzelten kurzen Niederschlägen in Aussicht.

Neueste Nachrichten. In Kirchberg, M. Marbach, ist am 10. d. M. die der Gottlob Augusts We. und dem Jakob Beyler gehörige Scheuer abgebrannt.

Der Gebanke bogte sich glühend in ihr Gehirn, bis er's zerbrach. „Freilich kannten sie das Loß ihrer Väter,“ riefte Friedrich; wenn auch gegen die Welt stets der Schein gewahrt blieb, als wären sie rechtlich gestorben.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 74. Dienstag den 16. Mai 1893. 62. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf.

Amtl. Bekanntmachungen. Backnang. Holzverkauf. Aus dem Stadtwald Fuchshau und Raithe kommen am nächsten Mittwoch den 17. d. M., vormittags 9 Uhr, zum Verkauf: 1 Stück Weißbuche 0,38 Jm.

Gaildorf. Fichtenrinder-Verkauf. Am Mittwoch den 24. Mai d. J., vormittags 9 Uhr, wird in der „Post“ in Gaildorf der heutige Anfall an Fichtenrinde in den diebstahlschuldigen Waldungen, geschätzt zu ca. 800 Ctr. im Revier Eisbach.

Verkauf. In der Konkurs- beziehungsweise Zwangsversteigerungssache gegen Christian Bandle, Rotgerber in Unterweissbach, werden am Donnerstag, 18. Mai d. J., nachmittags 2 Uhr, im Bankeigenen Hause in Unterweissbach gegen Barzahlung verkauft: 278 Stück Häute verschiedener Sorten in fol.

Albert Sauer. Gerber-Handwerkzeug. Falzplatten, Scheerdeggen, Schab- und Streichseifen, Planschereisen, Abziehsteine (französische) und andere, in bester Sorte und Garantie bringt empfohlen in Erinnerung. Schmidhammer, Katschstraße.

Rosen. In Köpfen, gut eingewurzelt und beste Sorten empfiehlt M. Scheerer. Ein 12 Wochen trächtiges Schwein (Meisner Kreuzung) verkauft billigst G. Kinzer Wwe.

Schwein. Ein großträchtiges Schwein (Erling) hat zu verkaufen Johannes Fint, Schreinermeister. Backnang. Ein sechs Wochen trächtiges Schwein hat zu verkaufen Bäder Metzger. Einem Wagen Dung verkauft der Obige.

Eischränke. aller Art, neuester Konstruktion empfiehlt zu Fabrikpreisen C. Schmauer, Mineralwasserfabrik Heilbronn a. M. Ebenso empfiehlt Diger sein Prima Sodawasser mouff. Limonade, in Kisten v. 25, 50 u. 100 Flaschen.

Farren-Kalb. das nach Körperbau und Farbe sehr schön zu werden verspricht, verkauft Werkmeister Jügel. Backnang. Schlachthausdung-Verkauf. Derselbe wird zur sofortigen Abfuhr von dem Unterzeichneten verkauft. Vorstand: Sorg.

Wohnung. hat bis 1. oder 15. Juni zu vermieten Witwe Schröder. Ein junger Bursche von 15-16 Jahren kann als Rindenschneider innerhalb 8 Tagen eintreten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Bei sämtlichen hies. Viehbesitzern kostet von heute an das Liter Milch 15 Pf. Backnang, 15. Mai 1893.

Cement-Röhren Portland-Cement Baugyps Gypferrohr. empfehle in frischer Sendung und besten Qualitäten. N. Hauf, Backnang. Zur Annahme von Versicherungsanträgen bei der Magdeburger Hagelversicherungsgesellschaft der Agent: N. Hauf, Backnang.

W. Spinner am Markt. fertigen Herren- & Knabenkleidern. als: Anzüge für Männer von 17 Mark an. Jünglinge von 12 M. an. Kinder-Anzüge von 2 M. 50 an. Sosen von 4 M. an. Arbeitsjoppen von 2 M. 50 an. Arbeitsjoppen von 3 M. 80 an. Sämtliche in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden nach Maß angefertigt. W. Spinner am Markt.

Württembergische Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaft. Aus dem der ordentlichen 65. Gesellschaftsversammlung am 29. April d. J. vorgelegten und von derselben einstimmig genehmigten Rechenschaftsbericht über das Jahr 1892 beehren wir uns folgendes zu veröffentlichen:

Die Verteilung der Dividende beginnt am 1. Juli 1893 und endigt am 30. Juni 1894. An derselben nehmen alle diejenigen Versicherten an den Verfalltermin ihrer Versicherungen teil, welche vor dem 1. Juli 1892 Mitglieder der Gesellschaft waren und im Verteilungsjahre geblieben.

Die Agenten: Albert Sauer, Backnang. August Seeger, Murrhardt. Fleischer-Zunung f. d. M. Bezirk Backnang. Lehrlings-Prüfung. Diefelbe findet im Lauf dieser Woche statt. Die Herren Meister, welche Lehrlinge zur Prüfung haben, wollen dies in den nächsten Tagen anzeigen beim Vorstand.